

---

Verwenden des Datenbankanalyse-Tools mit Microsoft Access  
Mai 1993

---

(C) Copyright Microsoft Corporation, 1993

Dieses Dokument erklärt, wie Sie das Datenbankanalyse-Tool laden und es zur Analyse der Struktur Ihrer Microsoft Access-Datenbanken verwenden.

---

So verwenden Sie dieses Dokument

---

Zum Lesen dieses Dokuments auf dem Bildschirm unter Microsoft Windows maximieren Sie das Write-Fenster.

Zum Drucken dieses Dokuments öffnen Sie es unter Windows Write, Microsoft Word oder einem anderen Textverarbeitungsprogramm. Wählen Sie dann das gesamte Dokument, und formatieren Sie den Text in der Schriftart Courier, Schriftgröße 10, bevor Sie es drucken.

---

Analysieren der Struktur einer Datenbank

---

Der "Datenbank-Analyzer", ein vom Microsoft Software Service entwickeltes Tool, ermöglicht Ihnen, Informationen bezüglich der Struktur der Tabellen, Formulare und anderer Objekte Ihrer Datenbanken auszudrucken. Sie erhalten eine nützliche Aufstellung aller Felder, Steuerelemente und Eigenschaften in Ihren Datenbankobjekten, die auch die Fehlerbehebung vereinfachen kann. Falls Probleme bei einer von Ihnen erstellten Datenbank auftreten und es notwendig wird, den Microsoft Software Service anzurufen, werden Sie möglicherweise gebeten, den Analyzer zu laden und eine Analyse für jedes Datenbankobjekt, das Probleme verursacht, durchzuführen.

Falls Sie bei der Installation von Microsoft Access die Option "Vollständige Installation" bzw. bei der benutzerdefinierten Installation die Option "Beispieldateien" gewählt haben, wurde das Datenbankanalyse-Tool auf Ihre Festplatte kopiert. Führen Sie die folgenden Schritte durch, um den Datenbank-Analyzer in den Arbeitsspeicher zu laden und zu verwenden.

So laden Sie das Datenbankanalyse-Tool:

1. Öffnen Sie die Datei MSACCESS.INI (in Ihrem WINDOWS-Verzeichnis) mit dem Microsoft Windows Editor oder einem anderen Texteditor, und fügen Sie die folgende Zeile unter [Libraries] hinzu:  
**analyzer.mda=**
2. Speichern Sie die Datei und starten Sie Microsoft Access erneut.
3. Öffnen Sie die zu analysierende Datenbank.
4. Klicken Sie im Datenbankfenster auf das Symbol "Makro", und wählen Sie dann die Schaltfläche "Neu".  
Microsoft Access zeigt das Makrofenster an.
5. Wählen Sie in der ersten Zeile als Aktion "AusführenCode".
6. Geben Sie im Argument "Funktionsname" folgendes ein: *StartAnalyzer()*
7. Schließen Sie das Makrofenster, wobei Sie den Makro unter dem Namen "ANALYZER" speichern.

Zur Verwendung des Datenbank-Analyzers mit anderen Microsoft Access-Datenbanken wählen Sie aus dem Menü **Datei** den Befehl **Importieren**, wählen Sie von der Liste **Dateiformat** die Option "Microsoft

Access" und importieren Sie dann den Makro "Analyzer" aus der Datenbank, in der Sie ihn erstellt haben.

**Anmerkung:** Zur Verwendung des Datenbank-Analyzers mit Ihren Datenbanken benötigen Sie für jede Datenbank die Berechtigung "Daten lesen" für die Systemtabelle "MSysObjects". Wenn Sie eine geschützte Datenbank verwenden, kann die Berechtigung "Daten lesen" für diese Tabelle entfernt worden sein, und Sie müssen die Berechtigung neu zuweisen. Dazu wählen Sie aus dem Menü **Ansicht** den Befehl **Optionen**, dann wählen Sie "Ja" für die Option "Systemobjekte anzeigen" und dann "OK". Wählen Sie dann die Tabelle "MSysObjects" im Datenbankfenster, und aus dem Menü **Zugriffsrechte** den Befehl **Berechtigungen**. Microsoft Access zeigt das Dialogfeld **Berechtigungen** an. Wählen Sie das Kontrollkästchen "Daten lesen" und dann die Schaltfläche "Zuweisen". Jetzt können Sie den Datenbank-Analyzer mit dieser Datenbank verwenden. Wiederholen Sie dieses Verfahren für jede andere Datenbank, mit der Sie den Datenbank-Analyzer verwenden wollen.

Sobald Sie den Datenbank-Analyzer geladen haben, können Sie ihn zum Analysieren eines einzelnen Objekts (z.B. einer Tabelle), zum Analysieren von mehreren Objekten (einschließlich verschiedener Objekttypen zur gleichen Zeit) oder der gesamten Datenbank verwenden.

So analysieren Sie eine Tabelle:

1. Öffnen Sie die Datenbank.
2. Führen Sie den Makro "Analyzer" aus.
3. Klicken Sie im Datenbank-Analyzer auf das Symbol "Tabelle".  
Die Liste der Tabellen in der Datenbank wird im Feld "Verfügbare Objekte" angezeigt.
4. Doppelklicken Sie in der Liste auf die Tabelle, die Sie analysieren möchten. Die Tabelle wird in das Feld "Ausgewählte Objekte" verschoben.  
Sie können auch die Schaltfläche mit dem nach rechts weisenden Pfeil drücken, um ein ausgewähltes Objekt aus dem Feld "Verfügbare Objekte" in das Feld "Ausgewählte Objekte" zu verschieben.  
Drücken Sie die Schaltfläche mit dem nach links weisenden Pfeil, um ein Objekt aus dem Feld "Ausgewählte Objekte" zu entfernen.
5. Wählen Sie die Schaltfläche "Analysieren".  
Das Dialogfeld **Wählen Sie eine Datenbank für die Ausgabe** wird angezeigt.
6. Wählen Sie die Datenbank aus, in der die vom Datenbank-Analyzer erstellten Tabellen gespeichert werden sollen. Sie können die Tabellen in der Datenbank speichern, die gerade analysiert wird, oder in einer separaten Datenbank, die für Tabellen des Datenbank-Analyzers eingerichtet worden ist.
7. Wählen Sie "OK". Microsoft Access erstellt eine Tabelle, in der die Tabellenfelder und wichtigen Eigenschaften für jedes Feld aufgelistet sind.
8. Schließen Sie den Datenbank-Analyzer, klicken Sie im Datenbankfenster auf das Symbol "Tabelle" (oder, wenn Sie eine andere Datenbank ausgewählt haben, öffnen Sie diese Datenbank), und öffnen Sie die Tabelle "@TabelleDetails".

Mit dem Datenbank-Analyzer können Sie die folgenden Aufgaben durchführen:

- \*Analysieren einer beliebigen Tabelle oder aller Tabellen. (Jede Tabellenstruktur wird am Ende der Tabelle "@TabelleDetails" angefügt).
- \*Analysieren aller übrigen Objekte in der Datenbank, wobei die unten aufgelisteten Tabellen erstellt werden. Sie können mehrere Objekte auswählen und gleichzeitig analysieren. Zum Beispiel können Sie alle Ihre Tabellen und Abfragen gleichzeitig analysieren.
- \*Auswählen von Eigenschaften, die in der Analyse enthalten sein sollen.  
Um Eigenschaften auszuwählen, wählen Sie das Symbol "Eigenschaften" und verschieben die Eigenschaften aus dem Feld "Verfügbare Eigenschaften" in das Feld "Ausgewählte Eigenschaften".
- \*Drucken der Tabellen oder Erstellen von Berichten als Ergebnis der Analyse.

In der folgenden Tabelle sind die Tabellen aufgelistet, die Sie mit dem Datenbank-Analyzer erstellen können. Microsoft Access listet diese Tabellen zusammen mit anderen Datenbanktabellen im Datenbankfenster auf. Zum Erstellen dieser Tabellen befolgen Sie die gleichen Schritte wie im Verfahren "Analysieren einer Tabelle", wobei Sie in Schritt 3 auf die Schaltfläche für das gewünschte Datenbankobjekt klicken.

Objekt	Tabellenname	Enthält
Tabelle	@TabelleDetails	Liste mit Feldern, Datentypen, Feldlängen, Indizes
Abfrage	@AbfrageSQL @AbfrageDetails	SQL-Anweisung der Abfrage Liste mit Feldern, Datentypen, Feldlängen und Herkunftstabellen
Formular	@FormularEigenschaften @FormularSteuerelemente	Formulareigenschaften Steuerelemente und ausgewählte Steuerelementeigenschaften
Bericht	@BerichtEigenschaften @BerichtSteuerelemente	Berichteigenschaften Steuerelemente und ausgewählte Steuerelementeigenschaften
Makro	@MakroDetails	Makroaktionen und -argumente
Modul	@ModulProzeduren @ModulVariablen	Modulprozeduren und -parameter Variablen, die mit der Anweisung Dim deklariert wurden

Der Datenbank-Analyzer erstellt temporäre Tabellen, wodurch die Größe der Datei ANALYZER.MDA zunimmt. Sie können diese Datenbank komprimieren, um ihre Größe zu verringern. Bevor Sie sie komprimieren, müssen Sie sie jedoch aus dem Arbeitsspeicher löschen.

So entfernen Sie den Datenbank-Analyzer aus dem Arbeitsspeicher und komprimieren die Analyzer-Datei:

1. Öffnen Sie die Datei MSACCESS.INI (in Ihrem WINDOWS-Verzeichnis) mit dem Microsoft Windows Editor oder einem anderen Texteditor, und geben Sie ein Semikolon (;) vor der folgenden Zeile unter [Libraries] ein, wie hier dargestellt:  
;analyzer.mda=
2. Speichern Sie die Datei, und starten Sie Microsoft Access erneut.
3. Komprimieren Sie die Datei ANALYZER.MDA.
4. Öffnen Sie die Datei MSACCESS.INI erneut, und entfernen Sie das zuvor eingegebene Semikolon.
5. Starten Sie Microsoft Access erneut.

**Tip** Anstatt den Datenbank-Analyzer zu komprimieren, können Sie die ursprüngliche Datei ANALYZER.MDA (welche keine temporären Tabellen enthält) in ein anderes Verzeichnis kopieren (oder einen anderen Dateinamen für die Kopie verwenden) und dann diese Sicherungskopie zum Überschreiben der zu groß gewordenen Analyzer-Datei im Verzeichnis ACCESS verwenden.